

Inhaltsverzeichnis

Die zwei Messer zu Eibenstock 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

Die zwei Messer zu Eibenstock

J. P. Oettel, Alte und neue Historie von Eybenstock. Schneeberg 1748 4. S. 354.

Am **Ostermontag** des Jahres 1621 sind bei dem Schenkwrith Hanns Meichsner zu Eibenstock zwei junge Burschen von 18 Jahren, G. Unger und Chr. Fröhlich, zu **Biere** gewesen, aber mit einander uneins worden und haben sich geschlagen.

Solches haben sie so lange getrieben, bis Fröhlich mit einem **Messer** dem Unger gegen das **Herz** einen **Stich** gegeben, darüber er alsbald gestorben. Zuvor aber hat Unger das Messer wieder herausgezogen und den Fröhlich wieder gestochen, doch hat sich dieser auf die **Flucht** begeben.

Hernach ist über ihn auf dem Markte öffentlich **Halsgericht** gehalten, und damit diese schreckliche That den Nachkommen im Gedächtniß bleiben möge, 2 Messer in einen **Stein** gehauen, und solcher an der Ecke der Brodbänke, wo früher der hölzerne Esel stand, aufgerichtet worden.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 478; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018); Erzgebirge-Museum.de*

sagen, grässe, sagenschatzsachsen1, erzgebirgemuseum, erzgebirge, eibenstock, wirtshaus, ostern, 1621, bier, streit, messer, herz, erstechen, stein, hinrichtung

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen535&rev=1679300091>

Last update: **2025/01/30 10:51**

